

SOZIALE ARBEIT

Blended Counseling | 202

**Stabilisierung von Hilfebedarfen
statt Hilfe zur Selbsthilfe | 210**

Kritische Intervention | 223

6.2018

**125
JAHRE
DZI**

Inklusion ist machbar!

Das Erfahrungshandbuch aus der kommunalen Praxis



Herausgegeben von
der Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft
2018, 296 Seiten, kart.
19,80 €, für Mitglieder des
Deutschen Vereins 17,50 €
ISBN 978-3-7841-2984-6

Erfahrungen aus über 30 Kommunen und Regionen zeigen, wie Inklusion umgesetzt werden kann. Das

Buch ist ein Fundus an Ideen und Anregungen für die eigenen Prozesse vor Ort – für kommunale Gestalter/innen in Verwaltung, Politik, Wirtschaft, für Initiativen und alle, die sich für ein gutes Miteinander in der Gesellschaft einsetzen!

Bestellen Sie versandkostenfrei
im **Online-Buchshop:**
www.verlag.deutscher-verein.de



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und
sozialverwandte Gebiete
Juni 2018 | 67. Jahrgang

202 **Blended Counseling**

Mediennutzung und Potenzialeinschätzung
in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit
Martina Hörmann, Olten

203 **DZI Kolumne**

210 **Stabilisierung von Hilfebedarfen statt Hilfe zur Selbsthilfe**

Netzwerkprofile und Inklusionsprozesse
in der ambulanten Sozialpsychiatrie
Kirsten Modrow, Kiel

223 **Kritische Intervention**

Das PUBPP-Verfahren als Handlungsstrategie
für die Soziale Arbeit
Miriam Burzlaff; Naemi Eifler, Berlin

229 **Rundschau** Allgemeines

Soziales | 229
Gesundheit | 230
Jugend und Familie | 232
Ausbildung und Beruf | 233

231 **Tagungskalender**

234 **Bibliographie** Zeitschriften

239 **Verlagsbesprechungen**

240 **Impressum**

Psychosoziale Beratung basiert auf dem direkten Kontakt zwischen Ratsuchenden und Beratern – oftmals ist die persönliche Beziehung entscheidend. Dennoch konnten in den vergangenen Jahren recht erfolgreich Online-Beratungsangebote etabliert werden, die sich zunehmender Nutzung erfreuen. Eine Zwischenlösung, aber auch ein eigenständiges Format ist das „Blended Counseling“, also die Verbindung von Online- und Face-to-Face-Beratungen. *Martina Hörmann hat in der Schweiz eine Studie zur Mediennutzung und Potenzialeinschätzung im Blended Counseling durchgeführt und erläutert die Ergebnisse in ihrem Beitrag.*

In Fortsetzung und zur Vertiefung ihres Beitrags „Netzwerkforschung in der ambulanten Sozialpsychiatrie“ in der Ausgabe 10.2017 stellt *Kirsten Modrow* die Ergebnisse ihrer Untersuchung von Netzwerkprofilen und Inklusionsprozessen in der ambulanten Sozialpsychiatrie vor. Ihr Beitrag illustriert mittels einer Netzwerk-karte Inklusions- sowie Exklusionsprozesse von Menschen mit einer psychischen Erkrankung und erlaubt Rückschlüsse auf deren Hilfebedarfe.

Mit dem Anspruch, zur Bekämpfung sozialer Probleme und struktureller Diskriminierungen beizutragen und für mehr Verteilungs- und Anerkennungsgerechtigkeit zu sorgen, haben *Miriam Burzlaff* und *Naemi Eifler* eine eigene Methode entwickelt. Das PUBPP-Verfahren soll kritische Interventionen durch die Soziale Arbeit ermöglichen und als Handlungsstrategie dazu beitragen, dem ethischen Anspruch Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession gerecht zu werden.

Die Redaktion Soziale Arbeit

201

DZI

Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen